



Elsbeth Anderegg-Marty begrüsst die Gäste im Spiel- und Läselaade Lachen.

Bilder Denise Metzger

## «Aus starken Mädchen werden starke Frauen»

Im Spiel- und Läselaade in Lachen wurde am Mittwochabend der internationale Frauentag zwischen Büchern und bei einem Drink gefeiert.

von Denise Metzger

Am Mittwochabend trafen sich rund 40 Frauen zu einem gemütlichen Abend im Spiel- und Läselaade. Anwesend war eine bunt gemischte Gruppe von Freundinnen, Müttern mit ihren Töchtern oder Kolleginnen – quer durch alle Generationen. Zum Empfang gabs für jede Frau einen Drink, und kleine Snacks warteten darauf, von den Besucherinnen gekostet zu werden.

Das Team des Spiel- und Läselaade um Elsbeth Anderegg Marty und Heike Kramer von der Penguin Random House Verlagsgruppe nahm den internationalen Frauentag zum Anlass, 22 Bücher für Frauen vorzustellen. Fast alle Bücher wurden von Autorinnen aus aller Welt geschrieben. Heike Kramer stellte die Werke mit mitreissender Begeisterung, Humor und grossem Fachwissen vor. Dank ihrer amüsanten Erzählweise entlockte sie den Zuhörerinnen immer mal wieder ein lautes Lachen. Sie hatte eine gut durchmischte Auswahl von Büchern mitgebracht. Es gab historische Romane wie «Miss Bly und die Wette gegen Jules Verne»

von Eva-Maria Bast, Krimis wie «Das tiefschwarze Herz» von Robert Galbraith (J. K. Rowling) oder «Im Schutz der Nacht» von Nora Roberts. Auch fantastische Werke wie «Die Dunkeldorn-Chroniken» von Katharina Seck und «young adult»-Bücher wie «Lights of Darkness» von Maren Vivien Haase durften nicht fehlen. Natürlich präsentierte Heike Kramer auch «ein bisschen was fürs Herz», wie sie es nannte. Darunter fand man etwa «Und wenn du mich nicht küsst» von Susan Elizabeth Phillips.

Zum Schluss erzählte Heike Kramer den Zuhörerinnen das Bilderbuch «für mein Mädchen». Eine Liebeserklärung an alle Mädchen, indem sie ermutigt werden, einzigartig, stark und sich selbst zu sein – und auch mal «Nein» zu sagen, wenn sie «Nein» denken. Dazu meinte Kramer: «Wenn wir starke Frauen haben wollen, müssen wir auch starke Mädchen haben.»

Für die anwesenden Frauen war es ein rundum unterhaltsamer Abend. Anschliessend an die Buchvorstellung wurden noch viele bereichernde Gespräche unter Frauen geführt, und die eine oder andere kaufte sich eines oder mehrere der vorgestellten Bücher.



Mitreissend und humorvoll: Heike Kramer stellte am Mittwochabend 22 Frauenwerke vor.

## 27 neue Schulleiter zertifiziert

Im März 2023 konnten die 27 Teilnehmenden des sechsten CAS Schulleitung der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) erfolgreich ihre Weiterbildung abschliessen. In einem feierlichen Rahmen erhielten die Absolventinnen und Absolventen des sechsten CAS Schulleitung der PHSZ ihr Diplom. Dazu zählen auch die beiden Höfner Stefan Tasic und Christine Trachsler sowie die Siebnerin Anita Ebnöther. Der CAS erfreut sich einer konstant hohen Nachfrage über die Kantonsregion hinaus und wird darum künftig in zwei parallel geführten Lehrgängen angeboten: Ein Lehrgang findet während der Schulferien im Kanton Schwyz statt, der andere Lehrgang wird während der Schulferien der umliegenden Kantone durchgeführt. Der nächste CAS Schulleitung startet im April respektive im August. (eing/red)

## Unfallprävention: Team begleitet Spring Edition in Tuggen

Ein «be my angel tonight»-Team motiviert Partygäste des Bar&Pub Tuggen, welche zwischen dem 11. März und dem 15. April mit dem Auto anreisen, dazu, nüchtern zu bleiben. Dafür gibts Drinks zum halben Preis.

Mit «Party – Beats – Drinks – Fun bis in den frühen Morgen» lockt das Bar&Pub Tuggen die Partygänger für seine Spring Edition ab morgen Samstag nach Tuggen. Nach einer durchgeführten Nacht ist der Wunsch, möglichst schnell und einfach nach Hause zu kommen, meist gross. Dass die Heimkehr nicht mit einem Crash endet, dafür sensibilisiert das Präventionsprojekt «be my angel tonight». Es weist auf die Gefahren von Suchtmitteln im Strassenverkehr hin. Fahrerinnen und Fahrer können sich gleich zu Beginn des Anlasses zum Alkohol- und Drogenverzicht verpflichten und werden dafür mit einem roten Armband als «Angel» gekennzeichnet. Als Dankeschön erhalten sie alkoholfreie

Getränke zum halben Preis. Die Beifahrerinnen und Beifahrer können mitunterschreiben und bestätigen damit, dass sie ihren «Engel» in seinem oder ihren Verzicht unterstützen.

### Nullkonsum am Steuer

Zugunsten der Verkehrssicherheit auf Alkohol oder Drogen zu verzichten und so unnötige Unfälle zu verhindern, ist das Ziel von «be my angel tonight». Denn Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss passieren meist in den Nachtstunden des Wochenendes, hauptsächlich verursacht durch junge, männliche PW-Lenker auf der Nachhausefahrt vom Ausgänger. Mit berauschem Kopf ver-

## Wechsel an der Spitze der Polizei

Armin Ulrich ist neuer Stellvertreter Kommandant und Roman Gisler wird neuer Chef Kommunikation.

Der Regierungsrat hat Armin Ulrich, Chef Sicherheitspolizei, per 1. März 2023 zum neuen Stellvertreter des Polizeikommandanten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Bruno Suter an, der seit dem 1. Februar als neuer Polizeikommandant amtiert. Zudem hat das Polizeikommando frühzeitig die Nachfolge des Chefs Kommunikation geregelt. Roman Gisler wird per 1. Januar 2024 die Funktion von Florian Grossmann übernehmen, welcher Anfang 2024 nach über 43 Jahren Polizeidienst in Pension gehen wird.



Armin Ulrich

Bilder zvg

### Zum Oberstleutnant befördert

Der 60-jährige Armin Ulrich startete 1983 als Polizeiaspirant die Ausbildung bei der Kantonspolizei Schwyz. Im Jahr 2002 wurde er zum Polizeioffizier befördert und führt seit September 2007 die Sicherheitspolizei. Mit der Funktionsübernahme wird er in Wilen-Wollerau wohnhafte Major Armin Ulrich zum Oberstleutnant befördert. Der in Lauerz wohnhafte Roman Gisler hat 2001 die Zentralschweizer Polizeischule absolviert und war anschliessend bei der Sicherheitspolizei in verschiedenen Funktionen tätig. Vom November 2021 bis Oktober 2022 führte der 44-Jährige den Dienst Personelles ad interim. Aktuell ist Gisler als Sachbearbeiter beim Dienst Kommunikation tätig. Mit der Übernahme der neuen Funktion wird Wm Roman Gisler zum Adjutanten befördert. (kaposz)



Roman Gisler

## Blumen für Mitarbeiterinnen

Am 8. März wurde Weltfrauentag gefeiert. Die Niederlassung Oberer Zürichsee/Linth von Home Instead beschenkte ihre Mitarbeiterinnen.

Seit mehr als 100 Jahren gibt es den internationalen Frauentag. Weltweit wird an diesem Tag für die Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung von Frauen demonstriert. Das diesjährige Motto lautete «Each for Equal» oder zu Deutsch «Jede/r für Gleichberechtigung».

Mehr als die Hälfte der Betreuungskräfte von Home Instead sind weiblich. Ohne sie wäre das Team nur halb so stark. Aus diesem Grund hat die Niederlassung Oberer Zürichsee/Linth auch dieses Jahr etwas ganz

Besonderes für sie vorbereitet. Als Zeichen der Wertschätzung gab es per Post einen Bleistift zum Einpflanzen. Da die Betreuungskräfte tagtäglich im Einsatz sind, konnte eine persönliche Übergabe von Blumen nicht für alle realisiert werden. Dank dieser Lösung bekam trotzdem jede Mitarbeiterin eine Sonnenblume. Wie bereits in den letzten Jahren wurden aber auch fleissig Rosen persönlich übergeben. Diese wurden mit viel Liebe einzeln verpackt und mit einer Superheldinnenfigur versehen. (pd)